

Schnittmuster zeichnen lernen

Wer eigene Kleidung nähen will, die wirklich passt, kommt am eigenen Schnittmuster nicht vorbei. Fertige Schnitte aus Heften oder dem Internet sind für Durchschnittsgrößen gemacht; ein eigener Schnitt geht von deinen Massen aus. Hier erfährst du, was ein Schnittmuster ist, wie man es zeichnet und wie du es lernen kannst.

Was ist ein Schnittmuster?

Ein Schnittmuster ist die Vorlage auf Papier, nach der die Teile eines Kleidungsstücks aus dem Stoff geschnitten werden. Für eine Bluse sind das zum Beispiel Vorderteil, Rückenteil, Ärmel und Kragen. Jedes Teil zeigt die Form, die Nahtlinien, Markierungen wie Abnäher oder Knopflöcher und den Fadenlauf, also wie das Teil auf den Stoff gelegt wird.

Was ist ein Grundschnitt?

Der Grundschnitt ist ein einfacher, körpernaher Schnitt, etwa für Rock, Oberteil oder Hose, ohne modische Details. Er wird nach deinen Massen konstruiert und ist die Basis für alle weiteren Modelle. Aus dem Grundschnitt entsteht durch Verschieben von Abnähern, Ändern von Linien und Hinzufügen von Weite das eigentliche Modell. Diesen Schritt nennt man Modellieren.

Welche Masse brauchst du?

Die wichtigsten Masse sind Brust-, Taillen- und Hüftumfang, Rückenlänge, Schulterbreite, Arm- und Beinlänge. Gemessen wird eng anliegend über leichter Kleidung, am besten mit Hilfe einer zweiten Person. Statt eigener Masse kann man auch eine Masstabelle verwenden; dann passt das Ergebnis aber nur so gut wie die Standardgröße zu deinem Körper.

Welches Werkzeug brauchst du?

Massband und Schnittmusterpapier oder Packpapier
Geodreieck, langes Lineal und Kurvenlineal für Rundungen wie Armloch und Halsausschnitt
Bleistift, Radiergummi und Papierschere
Kopierrädchen, um Linien auf ein zweites Blatt zu übertragen

Wie gehst du Schritt für Schritt vor?

Masse nehmen und notieren.

Grundschnitt nach einer Konstruktionsanleitung zeichnen.

Das gewünschte Modell aus dem Grundschnitt ableiten.

Nahtzugaben anfügen, alle Teile beschriften und den Fadenlauf einzeichnen.

Ein Probeteil aus günstigem Baumwollstoff (Nessel) nähen, anprobieren und den Schnitt korrigieren.

Der letzte Schritt wird oft übersprungen, ist aber der wichtigste: Erst am Körper zeigt sich, wo der Schnitt spannt oder zu weit ist.

Kann man Schnittmuster zeichnen allein lernen?

Die Grundlagen ja, mit Fachbüchern und Videos. Schwierig wird es bei der Anpassung: Warum ein Ärmel zieht oder ein Rücken Falten wirft, sieht man allein schwer. Hier hilft ein Kurs, in dem eine Fachperson die Probeteile mit dir anschaut.

Wo lernst du Schnittmuster zeichnen in Zürich?

Im [Kurs Schneider, Nähen und Modellieren](#) der Swiss Fashion Academy ist die Schnittkonstruktion ein zentraler Teil. Du lernst, Masse zu nehmen, Grundschnitte zu zeichnen, mit Schneiderlinealen zu arbeiten und Modelle abzuleiten. Danach nähst du nach eigenen Schnitten einen geraden Rock, eine klassische Bluse, ein Kleid und eine Hose.

Dauer: sechs Monate, ein Kurstag pro Woche in Zürich

Vorkenntnisse: keine nötig; Mindestalter 16 Jahre

Abschluss: Zertifikat der Swiss Fashion Academy als Fachkraft für Modeschneiderei

Welche Arten von Nähkursen es sonst gibt, vergleicht der Ratgeber [Nähkurse in Zürich](#). Ob der Kurs zu dir passt, klärst du am einfachsten in einer Gratis-Probelektion: einem halben Unterrichtstag mit der Kursleitung. [Gratis Probelektion buchen](#)

Lieber persönlich? Ruf uns an unter [044 340 10 70](tel:0443401070), schreib uns über das [Kontaktformular](#) oder per [WhatsApp](#).

Aktualisiert am 01.10.2026